

# Baustelle „neue“ Wäscherei.

Luitgardis Sonderegger-Müller/Direktorin

**Seit den Herbstferien lärmt und staubt es im Wohnheim. Die neue Wäscherei wird gebaut. „Neue Wäscherei“ bezeichnet die aktuelle bauliche Massnahme nicht korrekt. In den grössten Teilen handelt es sich um eine Instandsetzung einer 37-jährigen Anlage, die den heutigen Vorgaben und der heutigen Situation nicht mehr genügt.**

Bis anhin wurde ein Teil der Wäsche extern aufbereitet. Eine genaue Analyse unter Berücksichtigung der Personalkosten, des Energieaufwandes, der Abschreibungen etc. hat ergeben, dass es wirtschaftlicher ist, die gesamte Wäsche im Hause aufzubereiten. Daher wird ab Januar 2018 die gesamte Wäsche der Rodtegg in der hauseigenen Wäscherei aufbereitet.

**Folgende Ziel werden mit der „neuen“ Wäscherei erreicht.**

- Die Trennung der Schmutz- und der Reinhaltezone ist gewährleistet.
- Das Wäschelager ist zentral.
- Die Betriebsbereitschaft ist gewährleistet.

**Herausfordernde Logistik**

Damit alles funktioniert, wurden in den letzten Monaten intensiv an der neuen Logistik der Schmutz- und der Sauberwäsche gearbeitet, denn es gilt diese beiden Kreisläufe getrennt zu betrachten. Zudem müssen die

Abläufe für alle Beteiligten, die Wäsche liefern und holen, stimmig sein. Fast alle Fachbereiche sind betroffen: die Küche mit der „Küchenwäsche“, der Technische Dienst mit den Arbeitskleidern, die Pflege mit den Berufsschürzen, die Schule und die Therapie mit Malschürzen, Latzen, Frottéetüchern etc. Die Gruppen des Wohnheimes und der Wohnstudios haben wohl am meisten Wäsche, die aufbereitet werden muss. Diese Logistik musste minutiös aufgearbeitet und geplant werden, denn diese Abläufe beeinflussen die Dienstpläne aller Beteiligten. Wir sind zuversichtlich, dass spätestens ab Ende Januar alle klappt.



Wir freuen uns sehr auf die neue Wäscherei!!!!

